VERORDNUNG (EWG) Nr. 3789/91 DER KOMMISSION

vom 19. Dezember 1991

zur Änderung und Verlängerung der Verordnungen (EWG) Nr. 3044/79, (EWG) Nr. 1782/80, (EWG) Nr. 4121/88 und (EWG) Nr. 4033/89 über die Gemeinschaftsüberwachung der Einfuhren bestimmter Textilwaren mit Ursprung in Malta, Ägypten und der Türkei

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 288/82 des Rates vom 5. Februar 1982 betreffend die gemeinsame Einfuhrregelung (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2978/91 (2), insbesondere auf Artikel 10,

nach Konsultationen in dem mit Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 288/82 eingesetzten Beratenden Ausschuß,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 2819/79 (3), zuletzt verlängert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3788/91 (4), hat die Kommission die Einfuhr bestimmter Textilwaren mit Ursprung in bestimmten Drittländern einer Gemeinschaftsüberwachung unterworfen.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 3044/79 (5), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3889/90 (6), hat die Kommission für die Einfuhr bestimmter Textilwaren mit Ursprung in Malta eine gemeinschaftliche Überwachung festgelegt.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1782/80 (7), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3889/90, hat die Kommission die Einfuhren bestimmter Textilwaren mit Ursprung in Ägypten einem gemeinschaftlichen Überwachungssystem unterworfen.

Mit den Verordnungen (EWG) Nr. 4121/88 (8) und (EWG) Nr. 4033/89 (9) hat die Kommission die Einfuhr bestimmter Textilwaren mit Ursprung in der Türkei einem gemeinschaftlichen Überwachungssystem unterworfen.

Diese Verordnungen laufen am 31. Dezember 1991 aus.

Da die Gründe, die zum Erlaß dieser Verordnungen geführt haben, fortbestehen, sollten diese Verordnungen für einen weiteren Zeitraum verlängert werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Das gemeinschaftliche Überwachungssystem für Einfuhren von bestimmten Textilwaren, das mit den Verordnungen (EWG) Nr. 3044/79, (EWG) Nr. 1782/80, (EWG) Nr. 4121/88 und (EWG) Nr. 4033/89 eingeführt wurde, wird bis zum 31. Dezember 1992 verlängert.

Artikel 2

Die Warenbezeichnungen und Kennziffern im Anhang dieser Verordnung ersetzen für dieselben Kategorien die Bezeichnungen und Kennziffern in Anhang I der Verordnungen (EWG) Nr. 3044/79 und (EWG) Nr. 4121/88.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1992 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Dezember 1991

Für die Kommission

Frans ANDRIESSEN

Vizepräsident

(1) ABl. Nr. L 35 vom 9. 2. 1982, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 284 vom 12. 10. 1991, S. 1.
(3) ABl. Nr. L 320 vom 15. 12. 1979, S. 9.
(4) Siehe Seite 67 dieses Amtsblatts.
(5) ABl. Nr. L 343 vom 31. 12. 1979, S. 8.
(6) ABl. Nr. L 367 vom 29. 12. 1990, S. 152.
(7) ABl. Nr. L 174 vom 9. 7. 1980, S. 16.
(8) ABl. Nr. L 361 vom 29. 12. 1988, S. 28.
(9) ABl. Nr. L 382 vom 30. 12. 1989, S. 72.

ANHANG

„ANHANG I

Kategorie	KN-Code	Warenbezeichnung
6	6203 41 10 6203 41 90 6203 42 31 6203 42 33 6203 42 35 6203 42 90 6203 43 19 6203 43 90 6203 49 19 6203 49 50 6204 61 10 6204 62 31 6204 62 33 6204 62 39 6204 63 18 6204 69 18 6211 32 42 6211 33 42 6211 42 42 6211 43 42	Shorts und andere kurze Hosen (andere als Badehosen) und lange Hosen, aus Geweben, für Männer und Knaben; lange Hosen aus Geweben für Frauen und Mädchen, aus Wolle, Baumwolle oder synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen; Unterteile von Trainingsanzügen, gefüttert, andere als der Kategorie 16 oder 29, aus Baumwolle oder synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen
21	ex 6201 12 10 ex 6201 12 90 ex 6201 13 10 ex 6201 13 90 6201 91 00 6201 92 00 6201 93 00 ex 6202 12 10 ex 6202 12 90 ex 6202 13 10 ex 6202 13 90 6202 91 00 6202 92 00 6202 93 00 6211 32 41 6211 33 41 6211 42 41 6211 43 41	Parkas; Anoraks, Windjacken und dergleichen, andere als aus Gewirken, aus Wolle, Baumwolle oder synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen; Oberteile von Trainingsanzügen, gefüttert, andere als der Kategorie 16 oder 29, aus Baumwolle oder synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen"